



Annette von Droste-Gesellschaft Am Rüschnhaus 81 48161 Münster

Pressemitteilung zum 10.1.2022

Die Unzeitige

Annette von Droste-Hülshoff zum 225. Geburtstag

Das Geburtstagsjubiläum für Annette von Droste-Hülshoff fällt in eine schwierige Zeit: Feiern wie die Matinee der Droste-Gesellschaft am 16. Januar müssen abgesagt bzw. verschoben werden. Das „Unzeitige“ allerdings ist nicht untypisch für die Dichterin, die gern quer zu aller Verwertung dachte und schrieb.

Eine Schriftstellerin „ums liebe Brot“ wollte Annette von Droste-Hülshoff um keinen Preis sein. Ihre ästhetischen Überzeugungen als „Sklave der öffentlichen Meinung und der Mode“ preiszugeben, wie es häufig für die neue Spezies der Berufsschriftsteller galt, war ihre Sache nicht. Wenn man wie die zeitgenössischen Vormärz-Lyriker Literatur auch als funktionales Mittel politischer Agitation ansah, verstand sie das als Verrat am Wesen der Poesie. So wundert es nicht, dass sie ihre Lebensspanne (1797-1848) als „Zeitalter des schlechten Geschmacks“ bezeichnete, wie sie anlässlich ihres Gedichts „Der zu früh geborene Dichter“ ausführte. Dagegen behauptete sie ihre ganz eigene literarische Stimme, war aber realistisch genug zu wissen, damit „keinen schlagenden Erfolg, zuvörderst keinen schnellen“, erzielen zu können. Umso überzeugter war sie aber von dem besonderen Wert und der Außergewöhnlichkeit ihrer Dichtung, für die erst die Nachwelt die angemessene Würdigung finden werde. „Es wird mir gehen wie den Heiligen“, schrieb sie selbstbewusst, „die erst nach dem Tode zu Ansehen kommen“. Ihres Nachruhms war sie sich sicher, wie es eines ihrer geistlichen Gedichte markant auf den Punkt bringt: „Meine Lieder werden leben, wenn ich längst entschwand. Mancher wird vor ihnen beben, der gleich mir empfand.“

Am 10. Januar 2022 jährt sich der Geburtstag von Annette von Droste-Hülshoff zum 225. Mal. Dass wir uns heute an die Autorin und ihre weit verbreiteten Texte erinnern, belegt einmal mehr ihre Überzeugung, „nach hundert Jahren“ gelesen zu werden. Das diesjährige Jubiläum nahm das Bundesfinanzministerium zum Anlass, zum Gedenken an die Dichterin ein Sonderpostwertzeichen sowie eine Münze herauszugeben. Im Hinblick auf die Briefmarke ist dies mit der fachlichen Expertise der Droste-Gesellschaft geschehen – und herausgekommen ist auf dem kleinen Raum einer Briefmarke eine Darstellung, die Drostes subversive Schreibstrategien subtil zum Ausdruck bringt und darauf verweist, wie wichtig es gerade bei dieser Autorin ist, zwischen den Zeilen zu lesen. Denn sie musste ihre oft bahnbrechenden, aber in ihrer Gegenwart unzeitgemäßen Ideen im Rahmen der strikten Vorgaben für eine schreibende adelige Frau klug verpacken und auch gut verstecken, um sich in ihrer Familie und einer männerdominierten Öffentlichkeit durchzusetzen.

Pandemiebedingt musste die Droste-Gesellschaft die feierliche Matinee zum Geburtstag ihrer Namenspatronin im Erbdrostenhof nun verschieben – wohl auf den Frühsommer. Ganz ausfallen muss die große Festveranstaltung mit dem Bundesfinanzministerium sowie der Droste-Stiftung zur Präsentation der Sonderbriefmarke und der Münze am Nachmittag desselben Tages.



Annette von Droste-Gesellschaft Am Rüschaus 81 48161 Münster

Das Jubiläumsprogramm der Gesellschaft sieht weiter eine besondere Kooperation mit dem Stadttheater Münster vor. Dramatische Texte und markante Korrespondenzen von Annette von Droste-Hülshoff werden an drei Donnerstagen im Januar und Februar in szenischen Lesungen im Theatertreff präsentiert. Die Aufführungen mit SchauspielerInnen des Theaters und der freien Szene bringen weniger bekannte Werke Drostes wie die Satire auf den Literaturbetrieb „Perdu! oder Dichter, Verleger und Blaustrümpfe“ (27.1.) und das frühe Trauerspiel „Bertha oder die Alpen“ (3.2.) sowie den feinsinnigen und ausdrucksstarken Briefwechsel mit Levin Schücking und Elise Rüdiger (10.2.) auf die Bühne.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen der Droste-Gesellschaft finden Sie auf unserer Website unter <https://www.droste-gesellschaft.de/veranstaltungen/>

Gerne können Sie die Abbildung im Anhang zwecks Illustration der PM verwenden unter folgenden Angaben: Illustration der Droste-Gesellschaft zum 225.Geburtstag der Annette von Droste-Hülshoff; Copyright: Maximiliane Spieß

Die hochaufgelöste Bilddatei der Gedenkbriefmarke sowie die Abdruckbestimmungen finden Sie auf der Website des Bundesministeriums für Finanzen unter https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Bilderstrecken/Sondermarken/Programm_2022/Januar-2022.html

Weitere Informationen zur Gedenkmünze finden Sie ebenfalls auf der Website des Bundesministeriums für Finanzen unter <https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Pressemitteilungen/Briefmarken/2021/2021-06-23-PM-sammlermuenze-geburtstag-annette-von-droste-huelshoff.html>